
Der letzte Abschied des toten Rächers

Schweigen umfängt die Männer und Frauen auf dem schneebedeckten Berg. Kalt weht der Wind, zerrt an der Kleidung und greift in die Haare der Krieger und Kriegerinnen. Stille liegt über der Versammlung.

In ihrer Mitte liegt aufgebahrt Baalsun, der Schweigende. Ein Krieger dessen Klinge tödlich und dessen Pfeil treffsicher war. Im Respekt vor dem Toten schweigen auch die Trauernden Krieger, von denen 12 um ihn versammelt stehen. 12 Krieger – von jeder Berufung einer, die ihre Schwerter in die Luft erheben, den Griff gegen die Stirn gedrückt, die Klinge steil erhoben zum Symbol des Kriegers.

Es sind 11 Männer und eine Frau, die ihre Klinge in die Luft strecken und dann auf den Leichnam legen, zum Zeichen der Trauern.

12 Tage wird der Leichnam aufgebahrt, dann versenken ihn 12 Krieger in der Erde, geben 12 Fackeln hinzu und bedecken den Krieger mit Erde und Steinen. Ein roter und ein schwarzer Stein werden von der letzten Stätte des Kriegers zeugen.

Dies ist das Ende eines großen, mächtigen Kriegers, erfüllt von der Macht des Schwertes und der Frucht. Ein Kämpfer, schrecklich in seiner Wut und ein Liebhaber, unwiderstehlich in seiner Leidenschaft.

Dies sind die Alben, die Krieger und leidenschaftlichen Liebhaber.

